

L. K. Stiftsdame. — In Kramsach ist am 14. I. M. die nach Radfeld zuständige Kati Agerer im 30. Lebensjahre gestorben. — In Zell am Ziller starb J. Hauser, Bauer, welcher kürzlich verunglückte. — In Sterzing verstarb Franz Lanthaler von Trens und Philomena Pichler.

Gerichtszeitung.

Der Hornschuh-Prozess.

Aus Bozen schreibt man uns vom 15. d. M.: Der gestern begonnene Prozess gegen den internationalen Hoteldieb Albert Hornschuh, das Mitglied seiner Bande, Thomas Liendl und den Weiler Fritz Lange, genannt „Gallach“, nahm zwei Tage in Anspruch und wurde erst heute, an einem Sonntag, um 3 Uhr nachmittags beendet. Zu Beginn der gestrigen Verhandlung teilte der Vorsitzende mit, daß das Verdict gegen Albert Hornschuh ausgesprochen werden müsse, da derselbe in der Strafanstalt Karlan bei Graz schwerkrank niederliege und nicht transportfähig sei. Nach Verlesung der umfangreichen Anklageschrift wurde zunächst Thomas Liendl einem eingehenden Verhöre unterzogen. Mit unglaublicher Jungensfertigkeit und theatralischem Pathos verteidigte er sich vier Stunden lang in fast ununterbrochener Rede und erzählte allerlei abenteuerliche Geschichten, wobei er immer wieder beteuerte, von den Diebereien Hornschuhs nicht gewußt zu haben. Erst nachträglich sei ihm in den Zeitungsberichten aufgefallen, daß in den Orten, wo er mit Hornschuh zusammenkam, an den gleichen Tagen stets die Hoteldiebstähle verübt wurden und da sei ihm erst ein Licht aufgegangen. Der Zweitangeklagte Fritz Lange, vulgo „Gallach“, ein gewerksmäßiger Hebler, stellte alle Schuld hartnäckig in Abrede und bezeichnete alle Aussagen gegen ihn als erlogen. Der aus der Strafanstalt vorgeführte Zeuge Leubner, ehemals Mitglied der Hornschuhbande, sagte für Liendl und Lange beläsend aus. Ein Antrag des Staatsanwalts, die frühere, in der Schweiz lebende Geliebte Hornschuhs als Zeugin vorzuladen und bis dahin die Verhandlung gegen Lange zu vertagen, wurde vom Gerichtshofe abgelehnt. Sodann wurden bis halb 9 Uhr abends die zahlreichen Akten verlesen, worauf die Verhandlung unterbrochen wurde. Heute um 8 Uhr vormittags wurde sie wieder aufgenommen und die Verlesung der Akten fortgesetzt, welche bis 11 Uhr währte. Die Plaidoyers und die Beratung der Geschworenen dauerte bis 3 Uhr nachmittags. Die Geschworenen verneinten die Hauptfragen auf Diebstahlsteilnahme und Gewohnheitsdiebstahl und sprachen die Angeklagten nur der Hehlerei schuldig. Es wurden darauf Thomas Liendl zu 8 Monaten und Fritz Lange zu 6 Monaten Kerker verurteilt, welche Strafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt angesehen wird. Die Angeklagten wurden daher sofort auf freien Fuß gesetzt und dem Stadtpolizeiamte zum Abschied überstellt. Der Wahrspruch der Geschworenen rief bei dem Auditorium große Ueberraschung hervor und wurde lebhaft kritisiert, da man es als unangebracht erachtet, daß die Geschworenen solchen Individuen gegenüber Milde walten ließen. Liendl bedankte sich bei den Geschworenen mit einer kurzen Ansprache, die nicht einer gewissen Ironie entbehre.

Schaustellungen.

(Die Ankunft der Charles'schen Circus-Sonderzüge) wird morgen, um 9 Uhr vormittags auf dem Westbahnhof erfolgen. Das Riesenmaterial des Circus bringen zwei über 100achsige Sonderzüge nach Innsbruck und wird das immense Material mittels eigener Lanzsicher Selbstfahr-Lokomobilen entladen werden. Außer den circa 90 Transport-, Bureau- und Salonwagen führen die Züge fünf geschlossene Waggons mit Löwen, je 2 Waggons mit Tigern, Eisbären und Seelöwen, ferner einen eigenen Behälter für „Marguerite“, die Giraffe, für „Kora“, das Nilpferd, außerdem mehrere sogen. Hohlglaswagen für den Transport der Charles'schen Elefanten- und Kamelherden, sowie eine ganze Kette der bekannten Viehwagen mit, aus denen Lebewesen aller fünf Erdteile unsere Straßen bevölkern werden. Zebus, Zebus, Daks, Bison, Antilopen und viele hundert andere mehr werden in geschlossenem Zuge in ihr neues Heim übersiedeln. Der Anblick des kolossalen, rollenden Materials bietet eine Gewähr für das in der Borreklaime Versprochene, denn die staunenswerte Ausdehnung dieses Riesenunternehmens wird selbst dem größten Skeptiker unleugbare Tatsachen weisen! Charles' Premidre) wird morgen Dienstag abends punkt 8 Uhr erfolgen, und zwar wird diese erste Vorstellung in Form einer Klammervorstellung in besonders großartiger Weise arrangiert werden. Charles wird auf dem Blase an der Fischergasse nicht nur die ganze Wiese mit seinen lustigen Bestanlagen bedecken, er muß außerdem noch den ganzen angrenzenden Ader, auf welchem Mais zu halber Höhe emporgeschossen ist, bagunehmen, um sein immenses Material unter-

bringen zu können. Um dem Massenzug, der ohne Zweifel mit dem morgigen Dienstag einsetzt, gewachsen zu sein, sind bereits umfassende Vorkehrungen getroffen worden. So hat man mit der Direktion der elektrischen Straßenbahnen vereinbart, daß nach Schluß der Abendvorstellungen nicht nur die Wagen der elektrischen Stadtbahn an der Fischergasse nach allen Richtungen bereit stehen, sondern daß auch außerdem nach Berg-Isel und Dals Grotzwege gehen, sodas also auch den Besuchern von auswärts reichlich Gelegenheit zu bequemer Rückkehr geboten ist.

Sport.

(Zur Bodensee-Flugwoche) sind bisher 16 Flugzeuge angemeldet. (Ein Werk über die Olympischen Spiele in Stockholm 1912.) Im Verlage von Julius Wagner in München, Postamt 20, ist ein prachtvolles Werk über die Olympischen Spiele in Stockholm 1912 erschienen, das in Wort und Bild einen prachtvollen Ueberblick über die glänzende Veranstaltung in all ihren Teilen gibt. Die Schilderungen sind äußerst lebendig gehalten, die zahlreichen Abbildungen nach künstlerischen Photographien hergestellt. Das Werk ist für jene, welche die Spiele aktiv oder als Zuschauer mitmachen, ein prächtiges Erinnerungsalbum, wird aber auch allen sonst für den Sport Interessierten eine willkommene Gabe sein. Wir sind überzeugt, daß das schöne, herrlich illustrierte Buch in allen Sportfreisen großen Anklang und dementsprechend auch ausgiebigen Absatz finden wird. Der Preis ist brosch. M. 3, in Prachtband M. 6.

Verkehr.

(Waltheims Kondukteur.) Soeben erschien die vom Juni bis September gültige Ausgabe dieses wertvollen Reisebuhes. Das Buch enthält die Fahrpläne der österreichischen, ungarischen und bosnisch-herzegowinischen Eisenbahnen und Dampfschiffe und ist mit einer Eisenbahnkarte ausgestattet. Es ist nach offiziellen Angaben bearbeitet. Der Preis beträgt 1 Krone. (Von Griechen Reiseführern) sind im Verlage Albert Goldschmidt, Berlin W 35, Lützowstraße 28, soeben zwei Bändchen erschienen, die für uns besonderes Interesse haben. Das erste ist „Tirol und Vorarlberg“, 28. Auflage. Mit 12 Karten (M. 3). Dieser Band enthält wieder alles Wissenswerte und Nütze in Bezug auf Verkehrs- und Unterkunftsverhältnisse, die bis auf den Stand der jüngsten Gegenwart genauestens Berücksichtigung gefunden haben. Auch die der Touristik gewidmeten Kapitel sind sorgfältig revidiert und ergänzt worden. Neu behandelt wurde die kürzlich in ihrer ganzen Länge dem Betrieb übergebene Karwendelbahn Mittenwald — Scharnitz — Seefeld — Innsbruck, und diesem Kapitel ist auch eine Karte beigegeben. — Das zweite der Bändchen betitelt sich: „Bair. Hochland, Salzburg, Salzkammergut“. 28. Auflage. Mit 13 Karten. Preis M. 3. Auch in diesem Bändchen ist die Karwendelbahn ausführlich behandelt, desgleichen sind die übrigen turistischen Abschnitte, wie auch die sonstigen Angaben, über Hotels, Verkehr, Sehenswürdigkeiten etc. besprochen u. bieten vorzügliches Material u. ermöglichen schnelle u. sichere Orientierung; letztere wird noch wesentlich durch die dem neuesten Stand entsprechenden Karten unterstützt, die um zwei Blätter: „Hohe Tauern“ und „Umgebung von Garmisch-Partenkirchen“ vermehrt worden sind.

Schießstandsnachrichten.

(Eine Meisterleistung.) Gestern Sonntag, 15. d. M. wurde auf dem k. k. Bezirks-Schießstand Hall von dem bekannten Innsbrucker Alt-Meisterschützen Johann Brem ein bisher auf 200 Schritt unerreichtes Resultat erzielt, so daß auf der tirolisch-vorarlbergischen Kreis- und Meisterschiebe eine Serie von 50 Kreisen, 5 Jöhner hintereinander geschossen wurden. Zu dieser Rekordleistung ist Brem zu beglückwünschen.

Kirchliche Nachrichten.

(Aus Sir) wird uns geschrieben: Am Dienstag abends 5 Uhr 20 Min. wird Fürstbischof Franz hier ankommen und bei der Jubelfeier feierlich empfangen werden. Am Mittwoch wird er nach der Pontifikalmesse den Kindern des Dekanat 8 Taufung das Sakrament der Firmung erteilen.

Bereinsnachrichten.

(Mad. Philologenklub Innsbruck.) Letzte 1/9 Uhr abends Klubabend beim „Grauen Bären“. (Sängerriege des Innsbrucker Turnvereines.) Heute 1/9 Uhr Probe im Hotel zur „Neuen Post“; hernach wichtige Besprechung. (Esperantoverein.) Heute 6 Uhr abends Zusammenkunft im „Sabsburgerhof“ wegen Ausflug. (Freiw. Feuerwehr Innsbruck I. Komp.) Morgen Übung in leichter Rüstung. (Freiw. Feuerwehr Innsbruck IV. Komp.) Morgen Dienstag den 17. Juni Detail-Übung der Wassermannschaft.

Volkswirtschaftliches.

(Landes-Viehversicherung.) In Reith, Bezirk Kröbühl, hat sich ein Viehversicherungs-

verein gebildet, der der Landes-Viehversicherungsanstalt als Mitglied beigetreten ist. (Ernteaussichten.) Aus Klauen schreibt man uns unterm 13. d. M.: Infolge sehr heißer Tage, die uns der Monat Juni gab, stehen hier die Trauben recht schön. Für die anderen Kulturen wäre baldigst ein ausgiebiger Regen erwünscht. (Der Einfluß des Bahnmeisterdienstes.) Seit einer Anzahl von Jahren bemühen sich die österreichischen Bahnmeister auf ihren verantwortungsvollen Dienst zu verweisen. Ein Beitrag zu den Kämpfen dieses Standes ist eine kürzlich aus der Feder des bekannten k. k. o. ö. Professors für Straßen-, Eisenbahn- und Tunnelbau, des dipl. Ingenieurs Alfred Vitz, unter dem Titel „Der Einfluß des Bahnmeisterdienstes auf die Wirtschaftlichkeit des Eisenbahnbetriebes“ erschienene Broschüre. In derselben schildert dieser Kenner des Eisenbahnwesens in klarer Weise den Wert und den Einfluß des Bahnmeisterstandes und es ist auch für den Laien nicht uninteressant, was in dieser Broschüre zusammengetragen ist. Bestellungen auf das schmuck ausgestattete Büchlein, das zum Betrage von 1 Krone erhältlich ist, sind an den „Österreichischen Bahnmeister-Verein“, Wien III., Kleistgasse 6, zu richten. (Die Maul- und Klauenseuche im Bregenzertal.) Aus Lingenau wird uns unterm 14. d. M. gemeldet: Gestern wurden vom Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Bregenz in mehreren Alpen des Lokales wegen Seuchenverdacht die Viehstände untersucht und hierbei auf der Alpe Rohne und auf der Gschwenalpe bereits mehrere Stücke an Maul- und Klauenseuche erkrankt getroffen. — Wie verlautet, soll auch auf einer Alpe im Hinter-Bregenzertal (Bregenzgebiet) die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen sein.

Drahtnachrichten.

Privattelegramme der „Innsbrucker Nachrichten“.

Fliegerkonkurrenzen.

Wien, 16. Juni. Auf dem Flugfelde von Mpern nahm gestern das Internationale Flugmeeting seinen Anfang. Es waren über 100.000 Personen anwesend. Das Ereignis des Tages war ein neuer Weltrekord, der vom Franzosen Perreyon aufgestellt wurde. Durch denselben wurde der vorjährige Höhenweltrekord mit zwei Passagieren, den Oberleutnant W. A. L. mit 3786 Meter aufgestellt hatte, geschlagen. Perreyon erreichte die Höhe von 4690 Meter. Da für zwei Passagiere ein Zuschlag von 80 Prozent berechnet wird, hat Perreyon die Höhe von 8440 Meter erreicht. Illner hatte gestern mit zwei Passagieren eine Höhe von 3780 Meter, mit Zuschlag 6800 Meter, erreicht.

München, 16. Juni. In dem Fluge „Rund um München“ blieb der Flieger Linnefogel Sieger. Zweiter wurde mit einer Zeitdistanz von 2 Minuten Helmuth Dirth.

Eisenbahnunfall.

Wrakau, 16. Juni. In Ciezlowice fuhr ein nach Szejtowa verkehrender Schnellzug an einen verkehrenden Güterzug an, wobei zwei Reisende und der Zugführer des Schnellzuges leichtere Verletzungen erlitten. Fünf Wagen des Güterzuges sowie die Lokomotive, der Gepäck- und ein Personenwagen des Schnellzuges wurden beschädigt.

Erdbeben.

Ofenpest, 16. Juni. In Südungarn, besonders in Szegedin, Kronstadt, Deba, Baja und Orjova wurde ein Erdbeben in der Dauer von 4 Sekunden verspürt. Es wurde kein Schaden angerichtet.

Sofia, 16. Juni. Ein Erdbeben hat besonders in dem Bezirke Tirmowo großen Schaden angerichtet. Zahlreiche Gebäude sind eingestürzt oder beschädigt. Auch Menschenleben sind zu beklagen, jedoch ist die Zahl der Toten nicht festgestellt, wie überhaupt weitere Einzelheiten fehlen, da sämtliche Telegraphenleitungen infolge des Erdbebens gestört sind.

Fliegerabstürze.

London, 16. Juni. Der Flieger Gordon ist bei der Landung bei Brookland mit seinem Aeroplan so hart aufgefahren, daß er selbst schwer verletzt und sein Passagier Leutnant Kenedy getötet wurde.

Lissabon, 16. Juni. Bei einer Flugkonkurrenz ist der Aviatiker Manio über dem Dorfe Sacaven aus einer Höhe von 300 Metern abgestürzt und blieb auf der Stelle tot.

Gemütliche Passagiere.

Athen, 16. Juni. Der Kapitän des im Piräus mit mehreren verwundeten Griechen an Bord eingetroffenen russischen Dampfers „Tschatschow“ berichtet: Das Schiff hatte mit zahlreichen Rei-